

(2094—3)

Nr. 2478.

## Gefangenauffseherstelle.

Zur Besetzung einer in der k. k. Männerstrafanstalt zu Laibach erledigten provisorischen Gefangenauffseherstelle II. Klasse mit der jährlichen Löhnung von 260 fl. ö. W. und 25 % Activitätszulage, dann dem Genusse der kasernenmäßigen Unterkunft nebst Service, dem Bezuge einer täglichen Brotportion von 1 1/2 Pfunden und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift wird hiermit der Concurus ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, Standes, ihrer gewerblichen und Sprachkenntnisse, insbe-

sondere der Kenntnis der beiden Landessprachen und ihrer bisherigen Dienstleistung binnen vier Wochen, vom 10. Juli 1875 an gerechnet, bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Auf die Erlangung dieser Stelle haben nur solche Bewerber Anspruch, welche entweder nach der kaiserl. Verordnung vom 19. Dezember 1853, Nr. 266 R. G. B., oder nach dem Gesetze vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. B., für Civilstaatsbedienstungen in Vormerkung genommen sind.

Jeder angestellte Gefangenwachauffseher hat übrigens eine einjährige probeweise Dienstleistung als provisorischer Auffseher zurückzulegen, wornach erst bei erprobter Befähigung seine definitive Ernennung erfolgt.

Laibach, am 1. Juli 1875.

(2178—2)

Nr. 360.

## Lehrerstelle.

An der Volksschule in Haidovic ist der Lehrposten, mit welchem der Jahresgehalt von 450 fl. nebst Genuß der freien Wohnung verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Bewerber um diesen Posten haben ihre gehörig zu belegenden Gesuche, und zwar jene, welche schon angestellt sind, im Wege der vorgelegten Schulbehörde bis

10. August 1875

bei dem Ortsschulrath in Haidovic einzubringen. R. k. Bezirksschulrath Rudolfswerth, am 8ten Juli 1875.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender:  
Stel m. p.

# Anzeigebblatt.

(2174—1)

Nr. 1759.

## Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 15ten Mai 1875, Z. 1759, wird bekannt gemacht, daß die erste Feilbietung der dem Franz Poznik von Kropp gehörigen Realitäten resultatlos war, am

7. August 1875

zur zweiten Feilbietung desselben geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 7. Juli 1875.

(2187—1)

Nr. 3266.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der minderjährigen Franziska Lisán von Feistritz, durch die Vormünder Frau Johanna Lisán und Herrn Josef Speljar, die mit Bescheid vom 11. September 1874, Zahl 8599, auf den 30. März 1875 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Zuzel von Burkli gehörigen Realität mit Vertheilung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhange auf den

6. August 1875

übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 30sten März 1875.

(1802—1)

Nr. 4941.

## Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Herrn Anton Domladis von Feistritz gegen Josef Zadnit von Eise Nr 3 peto. 150 fl. c. s. c. über beiderseitiges Einverständnis die mit dem Bescheid vom 12. Jänner 1875, Z. 211, auf den 4. Juni und 6. Juli 1875 angeordnete erste und zweite exec. Realfeilbietung mit dem als abgehalten erklärt worden, daß es lediglich bei der auf den

6. August 1875

angeordneten dritten Realfeilbietung mit dem früheren Anhange sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18. Mai 1875.

(2024—1)

Nr. 1972.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Maria Zakrajdel von Zakraj als eingetretene Erbin nach Anton und Mathias Zakrajdel von Zakraj, letzterer als Cessionär des Anton Anzeli von Glina, durch den Nachhaber

Josef Goll von Altenmarkt peto. 80 fl. ö. W. c. s. c. die Reassumierung der mit dem Bescheid vom 16. März 1869, Zahl 1032, auf den 18. Mai 1869 angeordnet gewesenen, sohin aber mit dem Bescheid vom 15. Mai 1869, Z. 2535, mit dem Reassumierungsrechte fiktiven dritten executiven Feilbietung der dem Franz Drobnič von Grogoblat Nr. 16 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlitz sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden, gerichtlich auf 1914 fl. bewerteten Realität sammt An- und Zugehör bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

4. August 1875,

vormittags 11 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Besätze angeordnet worden, daß die in Execution angezogene Realität bei dieser Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden wird hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 12ten März 1875.

(2042—1)

Nr. 2300.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Dornik, durch Dr. Ahacik, die executive Versteigerung der dem Mathias Gritar von Potošlavas gehörigen, gerichtlich auf 815 fl. geschätzten, im Grundbuche Gallenberg sub Urb.-Nr. 363 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

10. August,

die zweite auf den

10. September

und die dritte auf den

11. Oktober 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter Einem wird den Tabulargläubigern Josef Stobe, Franz Zelesnik, Ursula Dornik, Gertraud Dornik, Helena Dornik und Michael Knafitsch, sämmtlich unbekanntes Aufenthalts, erinnert, daß der Feilbietungsbescheid dem für sie bestellten Curator Herrn k. k. Notar Lukas Svetec in Littai zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 14ten April 1875.

(2149—1)

Nr. 1243.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Moschel die dritte exec. Versteigerung der dem Jakob Krašove gehörigen, gerichtlich auf 2525 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 270, Ref.-Nr. 244 ad Grundbuch Herrschaft Schneeberg im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagatzung auf den

9. August 1875,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei derselben auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 20sten Februar 1875.

(2158—7)

Nr. 2402.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch in Vertretung des hohen Aeras die exec. Versteigerung der dem Thomas Matkožic von Tomle Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 2130 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 540 ad Herrschaft Senofetsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

21. August,

die zweite auf den

11. September

und die dritte auf den

13. Oktober 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 27. Juni 1875.

(2138—1)

Nr. 1225.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Flebcar von Orogljo die exec. Versteigerung der d. r. Maria Kuncil gehörigen, gerichtlich auf 4234 fl. geschätzten, zu Stejnice sub Cons.-Nr. 12 gelegenen, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Grund.-Nr. 757, Ref.-Nr. 6 ad Gut Gallenfeld vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

11. August,

die zweite auf den

11. September

und die dritte auf den

12. Oktober 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 10. Juni 1875.

(2102—3)

Nr. 8258.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 22. März 1875, Z. 3335, bekannt gemacht:

Es seien in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Johann, resp. Franz Brezovar von Brezje über Einverständnis beider Theile die mit dem Bescheid vom 22. März 1875, Zahl 3335, auf den 22. Mai und 23. Juni 1875 angeordneten ersten zwei executiven Feilbietungen der dem Johann, resp. Franz Brezovar gehörigen Realität Urb.-Nr. 26, Ref.-Nr. 378 ad Seitenhof peto. 62 fl. 73 kr. sammt Anhang mit dem für abgehalten erklärt worden, daß es lediglich bei der mit demselben Bescheid auf den

24. Juli 1875

angeordneten dritten executiven Realfeilbietung mit dem früheren Anhange sein Verbleiben habe.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. April 1875.

# Zufälliger Gelegenheits-Einkauf!!

Da ich bemüssigt bin, mein Lokale auf kurze Zeit zu räumen, so verkaufe ich vom 15. Juli bis 8. August mein ganz

(2193) 2-1

## neues Kleiderwaren-Lager

zu bedeutend reducierten Preisen. Zum günstigen Einkauf ladet ein hochachtend

**L. Wallenko**  
Hauptplatz Nr. 7

**NB.** Der Verkauf findet zu streng fixen Preisen statt; Preis auf jedem Stück mit rother Ziffer ersichtlich.

Bei J. Vičić,  
Manufacturwarengeschäft, werden sogleich  
**zwei solide**  
**Lehrknaben**

aufgenommen. (2173) 2-2

**Studenten**  
oder

**Mädchen**

werden für das nächste Schuljahr von einer guten Familie in Kost und Wohnung genommen. Anfrage: Hauptplatz Nr. 10, II. Stock. (2196) 3-1

Bei einer honetten, kinderlosen Familie, werden für das nächste Schuljahr 1875/76 Studierende in gänzliche Verpflegung aufgenommen.

Anfrage Deutscher Platz, Haus-Nr. 203, III. Stock. (2201-1)

**Große herzoglich braunschweigische Gewinn-Verlosung.**  
Größter Gewinn im glücklichen Fall **Mk. 450.000,**  
Gewinne von Mark 300,000, 150,000, 80,000, 60,000, 40,000, 30,000, 15,000 u.  
Amtliche Listen werden unaufgefordert zugesendet. Gewinne sofort ausbezahlt.  
Ziehung am 22. u. 23. Juli. Amtliche Lose: das ganze zu 8. W. fl. 8-80, das halbe zu fl. 4-40, das viertel zu fl. 2-20 sind zu haben bei  
(1968) 6-6  
**Jos. Busch,**  
in Hamburg, Lilienstraße 4.

**Zwei**

## Verkaufsgewölbe

in der Postgasse auf sehr frequentem Platz, werden vom Michaelitermin an vermietet. Näheres im Annoncenbureau (Laibach, Fürstenhof 206.) (2200) 3-1

**Billigste**

**Oelfarben, Lack und Firniß**

bei (1435) 25-20

**Adolf Eberl,**

Laibach, Hauptplatz 258.

Das lehrreichste und beste Buch für Männer jeden Alters, welche an **Schwächezuständen** (Impotenz) leiden, ist unstreitig **Dr. Retau's „Selbstbewahrung.“** Mit 27 Abbildungen. Preis 2 fl.  
Viele Tausende verdanken dem Buche **Gesundheit** und die **wiedererlangte, volle Manneskraft**, (in 4 Jahren 15000 Personen, laut einer den Regierungen und Wohlfahrtsbehörden vorgelegten Denkschrift), es sei daher hiermit allen **geschlechtlich Leidenden dringend empfohlen.** Vor den **judelhaften Nachahmungen** unseres Buches, welche nur die **Ausbeutung der Kranken bezwecken**, ohne denselben auch nur die geringste Hilfe zu bieten, warnen wir **dringend** und bitten um **genaue Beachtung** des Titels unseres Buches, welches in Laibach durch jede Buchhandlung zu beziehen ist.  
Gegen Einwendung von 2 fl. auch **direct und franco** in Couvert zu beziehen durch die **Verlagsbuchhandlung: G. Pönlitz's Buchhandlung** in Leipzig. (G. 31975) (1776) 3-2

## Kundmachung.\*

Die k. k. priv. wechselseitige Brandschaden-Versicherungsanstalt in Graz versichert bewegliche und unbewegliche Gegenstände jeder Art gegen Brandschaden und beehrt sich, die unterzeichnete Direction bei dem Herannahen der Erntezeit die p. t. Herren Landwirthe auf die Versicherung der Feld- und Wiesenfrüchte gegen Feuerschaden insbesondere aufmerksam zu machen.

Versicherungsanträge werden in der Directionskanzlei in **Graz** im eigenen Hause, Sackstrasse Nr. 20, bei den Repräsentanten in **Klagenfurt** und **Laibach** sowie bei den Districtskommissariaten entgegen genommen und daselbst auch alle geschäftlichen Auskünfte bereitwillig erteilt. (2198) 3-1

**Direction der wechselseitigen Brandschaden-versicherungsanstalt in Graz.**

\* Nachdruck wird nicht honoriert.

## 79<sup>ste</sup> Herzoglich-Braunschweigische Landes-Lotterie,

genehmigt und garantirt durch die Regierung.

**Ziehung am 22. Juli d. J.**

Der Haupttreffer beträgt ev.

**450,000** oder **247,500**

Deutsche Reichsmark

ö. W. Gulden;

ferner Gewinne von Reichsmark

300,000	6 à	30,000	8,000		
150,000	24,000	3 à	6,000		
80,000	2 à	18,000	26 à	5,000	
60,000	11 à	15,000	43 à	4,000	
2 à	40,000	2 à	12,000	254 à	3,000
36,000	17 à	10,000	ic. ic. auf	43,500 Gew.	

Sämmtliche Gewinne betragen zusammen **8,639,000** Reichsmark.

Ein ganzes Original-Los kostet ö. W. fl. **6. 50.**  
Ein halbes Original-Los " " " **3. 25.**  
Ein viertel Original-Los " " " **1. 65.**

Die Originallosse sind durch die Regierung ausgegeben und von der unterzeichneten Firma, welche von der Regierung als Haupt-Debitur angestellt wurde, gegen Einwendung oder Nachnahme des Betrages zu beziehen.

Für die pünktliche Ausbezahlung der Gewinne haftet die Regierung mit dem gesammten Staatsvermögen.

**Sally Massé, Hamburg**

vom Staate angestellter Haupt-Debitur.

2180 8-7

Sieben erschien die bis jetzt grösste und für den praktischen Gebrauch zweckmässigste

## Wandkarte von Oesterreich-Ungarn.

Enthaltend die wichtigsten Industrie- und Handelsplätze, politischen Bezirksorte, die Eisenbahn-, Post- und Dampfschiffahrtsstationen, Handels- und Gewerbekammersitze, Haupt- und Nebenzollämter u. s. w. Nach statistischen Angaben von A. Dolezal, gezeichnet von H. Ahrens. Durchaus neu bearbeitet von C. F. Baur.

Masstab 1: 700,000. 12 Blatt. Preis roh fl. 10.—, auf Leinen gespannt in Mappe fl. 15.—

Geeignet für den Privatgebrauch, für Comptoire der Kaufleute und Industriellen, für Bureaux von Verkehrsanstalten, für Aemter, sowie zum Schulgebrauch an Gymnasien, Real- und Handelsschulen etc.

Verlag von **EDUARD HÖLZEL** in Wien,

Kärntnering 12. (2058) 3-3

Zu beziehen durch alle Buch- und Kunsthandlungen.

(2125-3) Nr. 2361.

(2126-3) Nr. 4710.

### Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird bekannt gemacht, daß der an Maria Stipanich von Gradac lautende Lösungsbescheid, Z. 646, betreffend die Lösung des für dieselbe auf der Realität Curr.-Nr. 296 ad Herrschaft Gradac haftenden Pfandrechtes aus dem Schuldscheine vom 31. Oktober 1855 per 20 fl. sammt Anhang dem unter einem aufgestellten curator ad actum Mathias Novak von Gradac zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Wöttling, am 16. Juni 1875.

### Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird dem unbekannt wo befindlichen Mathias Pol von Semie Consc.-Nr. 64 hiemit erinnert, daß der an ihn lautende, von Jakob Simonik von Podreber Consc.-Nr. 4 erwirkte Zahlungs-Austrag vom 18. Jänner 1873, Z. 373, pcto. 433 fl. 55 kr. sammt Anhang dem ihm bestellten curator ad actum Johann Susterzik, Gemeindevorsteher von Semie zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Wöttling, am 19. Mai 1875.

### Annonce.

Ein

## Gasthaus

im besten Betriebe, mit den nöthigen Localitäten, ist in der Stadt **Stein** unter billigsten Bedingungen zu vergeben. Näheres anzufragen bei Herrn

**R. E. Slaninig,**

St. Petersvorstadt im Zerauc'schen Hause.

(2194) 3-1

(2110-3)

Nr. 370

### Curatelsverhängung.

Mit Rathesbeschluss vom 25. Mai 1875, Z. 655, hat das k. k. Kreisgericht Wolfsberth die ledige Ursula Nadler Mitterdorf Nr. 27 für wahnsinnig erklärt und demnach unter Curatel zu setzen befunden.

Dies wird mit dem Beifügen öffentlichen Kenntniss gebracht, daß Johann Petzche von Mitterdorf zum Curator bestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, 1. Juni 1875.

(2108-3)

Nr. 290

### Curatelsverhängung.

Das k. k. Kreisgericht in Wolfsberth hat mit Verordnung vom 4. d. M. 1875, Z. 588, den Josef Dufovic von Döblich für wahnsinnig zu erklären und über denselben die Curatel zu verhängen befunden.

Dies wird hiewit zur allgemeinen Kenntniss gebracht mit dem, daß demselben Herr Josef Dschima von Döblich zum Curator bestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, 8. Mai 1875.

(2113-3)

Nr. 62

### Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Franz und Johann Peterlin von St. Peter.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wolfsberth wird denselben hiewit erinnert, daß sie zur Empfangnahme der für sie bestimmten Realoffertbietungsrubriken vom Bescheid ddo. 16. November 1874, Z. 6299, am 4. Mai 1875, Z. 2378, betreffend die Realoffertbietung der Maria Peterlin gehörigen Realität Urb.-Nr. 637 A ad Hofschafst Reisniz, Johann Rosina von Reisniz als Curator bestellt und demselben obige Rubriken zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Reisniz, am 1. Mai 1875.

(2117-3)

Nr. 66

### Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wolfsberth wird dem Karl Hart von Wolfsberth unbekanntem Aufenthaltes und Josef Poratsch rücksichtlich seines Lebens oder Rechtsnachfolgers unbekanntem Aufenthaltes bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Valentin Hommerich durch Dr. Schnerich zu Werz, gegen die Witwe, durch den Curator Franz Peterlin in Feistritz, pcto. 168 fl. ergangenen Realoffertbietungsbescheid do. praes. 13. November 1874, Z. 11111, dem für sie aufgestellten curator ad actum Herrn Johann Pischamernik von Feistritz zugestellt worden sei.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 30. Juli 1875.